

Ulrich Schlegelmilch

Descriptio templi

Architektur und Fest in der lateinischen Dichtung
des konfessionellen Zeitalters

SCHNELL † STEINER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Erster Teil: <i>Descriptio templi</i>	15
A. Gegenstand der Untersuchung und Forschungslage	17
I. Eine unbeachtete Gattung der lateinischen Renaissancedichtung	17
II. Forschungsstand und Ziele der Untersuchung	18
1. Die bisherige Forschung zu den poetischen Kirchenbeschreibungen	18
2. Auf dem Weg zu einer neuen Geschichte der europäischen neulateinischen Literatur	19
3. Zehn Thesen zur Bedeutung der literarischen Gattung <i>Descriptio templi</i>	20
III. Poetische Kirchenbeschreibung um 1600 Entstehungsbedingungen, Bauformen, Absichten, Textbestand	23
1. Die typische Ausgangssituation: Lobpreis und Beschreibung herrschaftlicher Bauten	23
2. Der Anlaß: <i>Encaenia</i>	24
3. Die literarische Form	25
4. Inhaltliche Schwerpunkte: Kunst, Glaube und Kirchenpolitik	25
5. Die dichterische Umsetzung: Kirchenbesichtigung und Konsekrationsfeier	26
6. Die Intentionen der <i>Descriptio templi</i> : Literarischer Wettbewerb und geistliche Anleitung zum Sehen	29
7. Zur Auswahl der Texte und zur Eingrenzung des untersuchten Zeitraums	30
B. Die <i>Descriptio templi</i> als Ekphrasis	33
I. Grundfragen: Ekphrasis – Beschreibung – Objektivität – Anschaulichkeit	33
1. Kleine Begriffsgeschichte der Ekphrasis	33
2. Bild und Abbild oder: Gibt es a priori keine ekphrastische Architekturbeschreibung?	41
3. Ekphrasis als subjektive Interpretation und als Anleitung zum Sehen	48
4. Können subjektive Ekphrasen zugleich objektive Quellentexte sein?	50
5. Anschaulichkeit (ἐνόραγια) als Grundeigenschaft ekphrastischen Schreibens	53

II.	Mittel und Ausdrucksformen ekphrastischen Schreibens in der <i>Descriptio templi</i>	59
	1. Zur Technik der Baubeschreibung: Typische Probleme und Lösungen	59
	2. Sprach- und Gedankenfiguren	64
C.	Die <i>Descriptio templi</i> und ihr Ort in der literarischen und rhetorischen Tradition	75
I.	<i>Nullis templum enarrabile uerbis</i> Die <i>Descriptio templi</i> und die poetische Tradition	77
	1. Humanistisches Dichten und konfessionelles Denken um 1600	77
	2. Auf Säulen ruht das Dach: Reminiszenzen an epische Paläste	79
	3. <i>Sint lacrimae rerum</i> : Vergil, die Tränen des Aeneas und das nicht beschreibbare Kunstwerk	82
	4. Martials Epigramme auf Bauten	86
	5. Glanz und Feier: Statius' <i>Silvae</i> , das Problem der hexametrischen Einzelekpheisis und die epideiktische Tradition	87
II.	Enkomion und Encaenia Die <i>Descriptio templi</i> zwischen ekphrastischer Festdichtung und Kirchweihpredigt	93
	1. Das Gedicht des Paulos Silentarios: Ekphrasis als öffentliches Enkomion	93
	2. Die Predigt des Eusebius in Tyrus: Ekphrasis in der Exegese	96
	3. Zur Frage einer Rezitation der <i>Descriptio templi</i> während der Einweihungsfeiern	100
III.	Verwandte Formen und Vorläufer der <i>Descriptio templi</i> in der lateinischen Literatur der Frühen Neuzeit	103
	1. Zur Tradition der Bautenekphrasis im lateinischen Mittelalter	103
	2. Bautenlob im Rahmen der <i>laudes urbium</i>	105
	3. Ekphrasis von Renaissancevillen im 16. Jahrhundert	110
	4. Die Beschreibung des Würzburger Juliusspitals durch Martin Lochander (1585)	111
	5. Die Einweihung von St. Salvator in Augsburg (1584) und die Festdichtung des Jakob Pontanus	113
D.	Zu den Entstehungsbedingungen der <i>Descriptio templi</i> im Umfeld der Schulen des Konfessionellen Zeitalters	119
I.	Konfessioneller Humanismus	119
	1. Die Finalisierung des Humanismus im 16. Jahrhundert	119
	2. Poetikunterricht im Protestantismus und Streit um die <i>Studia humanitatis</i> in der Societas Jesu	120

3.	Dichtungsrezeption und Dichten als Schulübung in den Jesuitengymnasien	123
II.	Die <i>Descriptio templi</i> als rhetorisch-poetische Übung (Progymnasma) . . .	126
1.	Wiederentdeckung und Aufstieg der Aphthonios-Progymnasmata im 16. Jahrhundert	127
2.	Die Ekphrasis von Gebäuden als Übungsstück in Rhetoriklehrbüchern	129
3.	Ist die <i>Descriptio templi</i> „rhetorische Dichtung“?	131
4.	Kirchenbeschreibungen als Mustertexte in Gedichtsammlungen und Schulbüchern	132
III.	Von der Dichtungsübung zum publizierten Lobgedicht	
	Die Anfänge gedruckter Jesuitendichtung am Collegio Romano	135
E.	Der theologische Hintergrund	139
I.	Das <i>templum Salomonis</i> als Typos der Kirche und als poetisches Sujet . . .	139
1.	Überbietungstopik und historisch-typologisches Kirchenverständnis .	139
2.	Das <i>templum Salomonis</i> in der lateinischen Dichtung um 1600 (Exkurs).	141
3.	<i>Imago coeli</i> – Das Kirchengebäude als Symbol des Himmels und Verweis auf das Kommende	142
II.	Über den Umgang mit religiösen Bildern und über ihre Funktion	143
1.	Mißbrauch und Nutzen von Bildern aus der Sicht des konfessionellen Zeitalters	143
2.	Die Kirche als Schaubühne: Von der sinnlichen Wahrnehmung zum Mitempfinden	146
III.	Emotionale Kunstbetrachtung und <i>compassio</i> : Die <i>Descriptio templi</i> als Spiegel zeitgenössischer Andachts- und Meditationspraktiken	147
1.	<i>Applicatio sensuum</i>	148
2.	<i>Compositio loci</i> als Meditationsgrundlage	150
3.	Die kontemplative „Einrichtung des Schauplatzes Kirche“ als Strategie der <i>Descriptio templi</i>	153
4.	Die Tradition der Bildmeditation <i>tribus potentiis</i> bei den Jesuiten . . .	155
5.	<i>Totus descendit Olympus</i> : Visionen und Verwandtes	157
Zweiter Teil: Texte und Kommentare		161
A.	Kirchenrundgänge und -führungen	163
	Einleitung	163
1.	Ἐκφρασίς ἐστὶ λόγος περιηγηματικὸς: Die Beschreibung als Periegesis	163
2.	Führungen und Rundgänge	167

3. Thema mit Variationen: Architektur und Fest in den Kirchweihfestschriften	170
I. Iuventus Collegii Societatis Jesu Herbipolensis: Novae apud Herbipolenses Apostolorum aedis adumbratio (1591)	171
1. Würzburg am Ende des 16. Jahrhunderts	171
2. Die Universitätskirche: Baugeschichte, Einweihung, Quellen	177
3. Die Festschrift der Würzburger Jesuiten	184
4. Ekphrasis und Kunstforschung: Notwendige Vorbemerkungen zu einer Kommentierung der <i>Descriptio-templi</i> -Gedichte (Exkurs)	191
5. Kommentar zur Würzburger Kirchenbeschreibung	194
6. Die <i>carmina minora</i>	233
II. Jacob Gretser – Matthäus Rader (u. a.): Trophaeum Bavaricum III – Ad Famam, templi descriptio (1597)	237
1. Das Herzogtum Bayern im Jahre 1597	237
2. Die Jesuiten in Bayern und der Bau von St. Michael	240
3. Die Festschrift <i>Trophaea Bavarica D. Michaeli archangelo dicata</i>	247
4. Kommentar zu <i>Ad Famam templi descriptio</i>	256
5. Weihezeremonie und Ausstattung der Kirche im Spiegel der Epigramme des <i>Trophaeum III</i>	269
6. <i>Precatio Salomonis</i>	273
III. Gymnasium S.J. Bambergensis: Scenographica protasis basilicae in Gügel (1616)	275
1. Das Bamberger Hochstift um 1616	275
2. Die Wallfahrtskirche St. Pankratius	276
3. Die Festschrift <i>Syncharmata encaeniastica</i> der Bamberger Jesuiten	278
4. Die <i>Scenographica protasis basilicae in Gügel</i> : Verfasser, Konzeption, Topik	283
5. Kommentar zur Beschreibung der Pankratius-Kapelle (<i>Protasis</i> , V. 83–318)	290
IV. Jodocus Coccius SJ: Descriptio Templi Molshemensis Societatis Jesu (1618/19)	303
1. Straßburg und Molsheim um 1618	303
2. Die Quellen zu den Molsheimer Feierlichkeiten von 1618	307
3. Die Molsheimer Jesuitenkirche	313
4. Die Dichtungen zur Kircheneinweihung	314
5. Kommentar zur Molsheimer Kirchenbeschreibung	324
6. Die Molsheimer Festbeschreibung (<i>Descriptio templi Molsbemensis</i> , V. 878–947)	371

B.	Erlebte Bilder	375
	Einleitung	375
	1. Ekphrasis von Einzelkunstwerken	375
	2. Erlebte Bilder	376
I.	Johannes Armbruster SJ: Olivetum Spirense (1593)	379
	1. Ein vielgelesenes Gedicht auf ein berühmtes Kunstwerk	379
	2. Der Speyerer Ölberg	380
	3. Das <i>Oliuetum Spirense</i> als literarischer Text	381
	4. Das <i>Oliuetum Spirense</i> als kunsthistorische Quelle	392
II.	Mathias Putz SJ: Beschreibung des Hochaltars in der Jesuitenkirche zu Mainz (1593)	398
	1. Die Jesuiten in Mainz	398
	2. Die alte Mainzer Jesuitenkirche und der Hochaltar des Jakob Major – Neue Quellen	399
	3. Das <i>Encaenisticum</i> von 1593	403
	4. Kommentar zur Mainzer Altarbeschreibung	405
III.	Die Festschrift zur Einweihung der Jesuitenkirche in Porrentruy (1604)	420
	1. Reformation und Gegenreformation im Bistum Basel	420
	2. Die neuen Kollegbauten in Porrentruy und die Jesuitenkirche (1597–1604)	424
	3. Die Konsekrationsfeier der Pruntrutrer Kirche am 12. Dezember 1604	426
	4. Die Festschrift <i>Encaenia</i> des Pruntrutrer Jesuitenkollegs	428
	5. Der Einzug der Heiligen als Epiphanie: <i>Diui tutelares templum inuisunt</i>	442
	6. Die Epigramme auf die Altäre und zur Kirchweihe	452
C.	Kirchenbeschreibungen im protestantischen Deutschland	457
I.	Festdichtung auf neue Kirchen im Luthertum	457
	1. Zur Einführung	457
	2. Die Torgauer Schloßkapelle und Johann Stigels Einweihungsgedichte	460
	3. Die Wiederherstellung von Kloster Berge vor Magdeburg und das Festgedicht des Pomarius	467
II.	Johann Baptist Hebenstreits Beschreibung von Bau und Einweihung der Dreifaltigkeitskirche zu Ulm (1621)	478
	1. Die evangelisch-paritätische Reichsstadt Ulm am Anfang des 17. Jahrhunderts	478
	2. Die Dreifaltigkeitskirche: Baugeschichte und Einweihung	479
	3. Das lateinische Festgedicht des Schulrektors Hebenstreit	483
	4. Kommentar zur Ulmer Kirchenbeschreibung	494
	5. Die Nachdichtung der deutschen Festpredigt	506

III.	Anton Aegid Schenthels Beschreibung von Bau und Einweihung der Dreieinigkeitskirche zu Regensburg (1631/33)	513
	1. Eine Festschrift im Dreißigjährigen Krieg	513
	2. Regensburg im 16. und frühen 17. Jahrhundert	514
	3. Die Dreieinigkeitskirche: Baugeschichte, Einweihung, Quellen	517
	4. Die Regensburger Festschrift und die Tradition der protestantischen <i>Descriptio templi</i>	520
	5. Himmelsgewölbe und Jüngstes Gericht: Die Regensburger Kirchenbeschreibung	529
	6. Reichsstädtisches Fest und lutherisches Lehrgedicht: Zur Einweihungsfeier	534
D.	Ausblicke	541
	I. Panegyrische Kirchenbeschreibungen in Italien, Frankreich und Polen vom Pontifikat Sixtus' V. bis zum späteren 17. Jahrhundert	541
	1. Römisches Bautenlob um 1600	541
	2. Kirchen- und Kunstbeschreibungen französischer Jesuiten um 1640	546
	3. Lob großer Herren und barocke Heilige: Eine Festschrift aus Polen (1650)	548
	4. <i>Hypotyposis architecturae</i> : Die Beschreibung von S. Lucia in Bologna (1659)	555
	II. Kirchenbeschreibungen mit epischer Einkleidung	560
	1. Kirchenbeschreibungen im neulateinischen Epos	560
	2. Kirchenbeschreibungen in epischer Einkleidung: Engel und Heilige als „Kirchenführer“ in Rom und Münster	561
	III. Wandel und Auflösung der Tradition: Die Weiterentwicklung der <i>Descriptio templi</i> im 17. und 18. Jahrhundert und die Verlagerung der Ekphrasistradition auf andere Bauten	570
	Dritter Teil: Edition	577
	Zur Edition	579
	Zur Textgestaltung	579
A.	Festgedichte	581
	I. ENCAENISTICA POEMATIA (Würzburg 1591)	581
	II. SYNCHARMATA ENCAENIASTICA (Bamberg 1616)	605
	III. DESCRIPTIO TEMPLI MOLSHEMENSIS SOCIETATIS IESU (Molsheim 1619)	626
	IV. OLIVETUM SPIRENSE (Speyer 1593)	651

V. ENCAENISTICUM COLLEGII MOGUNTINI (Mainz 1593)	686
VI. ENCAENIA COLLEGII BRUNTRUTANI (Porrentruy 1604)	693
VII. SYLVA (Ulm 1621)	715
VIII. ARA DEI IMMORTALIS (Regensburg 1633)	727
B. Appendix	745
I. J. Coccius SJ, Prosabeschreibung der Jesuitenkirche zu Molsheim (1618) .	745
II. C. Dieterich, Commendatio Collegii Gissensis	749
III. F. Neumayr SJ, Idea poeseos (1755): Descriptio loci	751
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	753
Bibliographie der besprochenen Festdichtungen, Quellen- und Literaturverzeichnis	755
Register: Personen und Orte	815

Abbildungen

Abbildungsnachweis